

# Der Christbaum im k.k. Militär-Invalidenhouse, am 24. Dezember um 5 Uhr abends

von Franz Grillparzer

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ein Jahr hat unser Weihnachtsfest geruht,
- 2 Kein Christbaum konnte hier, wie heute stehen;
- 3 Ein Jahr von Not, von Jammer, ja von Blut,
- 4 Wie ihr gehört und selbst zum Teil gesehen.
  
- 5 Ein Sturmwind ging durch alle Länder wild,
- 6 Auf alles, was da recht und fest, erbittert,
- 7 Selbst unsre Stadt, sonst heitrer Güte Bild,
- 8 Sah sich in ihrem alten Wert erschüttert.
  
- 9 Das macht: nicht ihr seid Kinder nur allein,
- 10 Auch alle Menschen, sie sind Gottes Kinder,
- 11 Und wie man euch ermahnt, die ihr noch klein,
- 12 So mahnt er jene Älteren nicht minder.
  
- 13 Er hat in jedes Menschen Brust gesenkt
- 14 Die Warnerstimmen, die das Rechte künden,
- 15 Und was der Mensch ersinnt und klügelnd denkt,
- 16 Kann sie ersetzen nicht und nicht ergründen.
  
- 17 Das Recht, es ist; das Gute will, was gut,
- 18 Die Liebe lebt in jedes Menschen Herzen;
- 19 Den Dank erzeugt des Wohltuns edler Mut,
- 20 Das Mitleid fühlt, gleich eignen, fremde Schmerzen.
  
- 21 Solang der Mensch nun aufhorcht fromm und still

22 Auf jene Stimmen, die im Innern mahnen,  
23 Und was er gläubig hört, vertrauend will,  
24 Geht er einher auf Gottes lichten Bahnen.

25 Doch wird er stolz und lärmt und spricht  
und schreibt,  
26 Hört nicht mehr auf die leisen  
Gottesstimmen,  
27 Dann schweigen sie, vom Lärmen  
übertäubt,  
28 Und machen Platz dem Schlechten und  
dem Schlimmen.

29 So wars mit uns im jüngst verfloßnen Jahr,  
30 Wo unser Heil in wilden Wahnsinns  
Händen,  
31 Wo jedem nur der eigne Dünkel wahr,  
32 Gleichlaut in allen Schichten, allen  
Ständen.

33 Ein einzger Stand fiel nicht vom Rechten  
ab,  
34 Ward nicht an sich und andern zum  
Verräter,  
35 Es war der Stand, der euch das Leben gab,  
36 Der Stand, Soldatenkinder! eurer Väter.

37 Es war das Heer. Die einzigen, die fest,  
38 Als Volk und Staat im Taumel fast  
vernichtet,  
39 Weil sie verließen nicht, was nicht verläßt,  
40 Die Gottesstimme, die im Herzen richtet;

41 Weil Ehrfurcht und Gehorsam und die  
Pflicht,  
42 Vertrauen in die Einsicht der Bewährten,  
43 Erstorben noch in ihrem Busen nicht,  
44 Allmächtig durch die Eintracht der  
Gefährten.

45 So schritten sie auf rauhen Bahnen fort,  
46 Ihr Ohr verschlossen sie dem  
Schmeichelwahne,

47 Sie hörten nur der Führer ernstes Wort

48 Und sahen nur die unbefleckte Fahne.

49 Was halb unmöglich schien, ward so zur  
Tat,

50 Der Treue wars, der Tapferkeit beschieden,

51 Sie holten aus dem Aufruhr, dem Verrat

52 Die Ordnung uns zurück, zusamt dem  
Frieden.

53 Drum freut euch nur: von Wackern stammt  
ihr ab,

54 Bestimmt vielleicht, die gleiche Bahn zu  
treten,

55 Genießt für heut, was euch die Milde gab,

56 Und morgen laßt uns für die Sieger beten.

Das Gedicht „[Der Christbaum im k.k. Militär-Invalidenhause, am 24. Dezember um 5 Uhr abends](#)“ von [Franz Grillparzer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Franz Grillparzer	<b>Titel</b>	„Der Christbaum im k.k. Militär-Invalidenhaus, am 24. Dezember um 5 Uhr abends“
<b>Verse</b>	56	<b>Wörter</b>	406
<b>Strophen</b>	14		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---













## Schlussteil

### Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website [abi-pur.de](http://abi-pur.de).

Zum Autor [Franz Grillparzer](#) befinden sich in unserer Datenbank 299 Gedichte.